

WIE VIEL WAHRHEIT BRAUCHT EIN KIND?

MIT KINDERN ÜBER SCHWIERIGE THEMEN SPRECHEN



WIE VIEL WAHRHEIT BRAUCHT EIN KIND?

MIT KINDERN ÜBER SCHWIERIGE THEMEN SPRECHEN

Wenn schmerzhaftere Ereignisse ihr Leben beeinflussen, können Kinder nicht zur Tagesordnung übergehen. Was ihnen hilft, ist zu erleben, dass der oder die nahe Erwachsene mit diesen schweren Fakten leben und umgehen kann und dem Kind bei der Bearbeitung mutig hilft und es begleitet.

Wie sage ich es am besten? Womit muss ich noch warten? Welche Hilfe brauchen Kinder und Jugendliche, damit sie mit einer schweren Wirklichkeit leben lernen? Wo muss ich als Erwachsene/r zunächst selbst Klarheit gewinnen?

Das Seminar gibt Hilfestellung, wann und mit welchen Worten Eltern, Pflege- und Adoptiveltern mit Kindern über besonders schwere Ereignisse in der Vergangenheit des Kindes sprechen können. Das Einbringen eigener Fragestellungen der TeilnehmerInnen ist erwünscht.



Seminar mit
Irmela Wiemann

*Diplom-Psychologin, Psychologische
Psychotherapeutin, Familientherapeutin und
Autorin von Büchern zum Thema Pflegekinder*

SA, 13. Oktober 2018, 9.30 bis 16 Uhr
Diözesanhaus Klagenfurt
Tarviser Straße 30, Festsaal

Zielgruppe:
TeilnehmerInnenbeitrag:
Mittagspause:
Kinderbetreuung:

Eltern, Pflege- und Adoptiveltern
inkl. Imbiss zu Mittag: € 35,-
12.30 - 14 Uhr
Kostenlos! Anmeldung mit Name, Alter und
besondere Betreuungsbedürfnisse des Kindes
bis Montag, 1. Oktober
zum Seminar bis Freitag, 5. Oktober an
Katholisches Bildungswerk Kärnten,
E: ka.kbw@kath-kirche-kaernten.at, T: 0463 / 5877 2423

Anmeldung



 **Bundeskanzleramt**
Bundesministerin für Frauen,
Familien und Jugend

